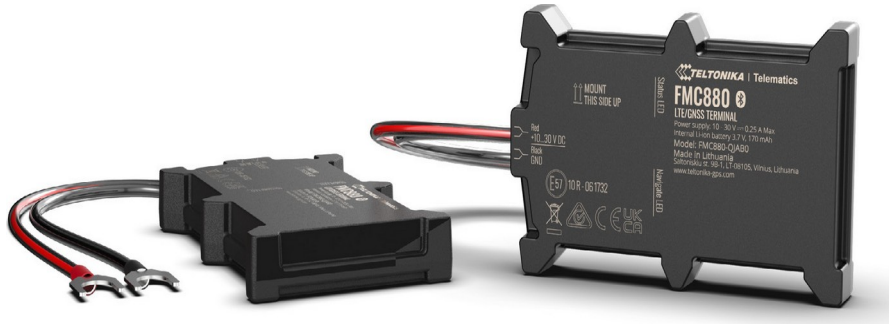


FMC880

Technisches Datenblatt

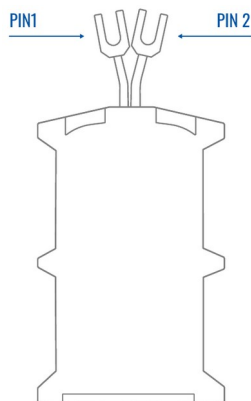


Belegte technische Eckdaten des FMC880 für Auswahl und Einsatzplanung. Bedingungen, Schnittstellen und Betriebsgrenzen sind getrennt von der Inbetriebnahme beschrieben.

- 01 Einsatz planen** • Objekt, Empfang und benötigte Daten gemeinsam klären.
- 02 Sicher vorbereiten** • Versorgung, Montage und gelieferte Ausführung prüfen.
- 03 Meldungen prüfen** • Position, Zeitstempel und eingerichteten Empfängerweg testen.
- 04 Betrieb begleiten** • Pflege, Energie und Zuständigkeit vereinbaren.

Versorgungsleitungen und SIM

Der FMC880 besitzt zwei Versorgungsleitungen mit Kabelschuhen. Die Herstellerdarstellung zeigt Leitung 1 und Leitung 2; daraus folgt keine zusätzliche Fahrzeugdatenschnittstelle.



FMC880 socket pinout

Anschluss	Funktion und Zuordnung
1 · rot	VCC (+) · Versorgung 10–30 V DC
2 · schwarz	GND (–) · Masse / Minuspol

Quelle: Teltonika FMC880 Quick Manual v2.1, Seiten 4–5.

SIM Format

Micro-SIM

Rot an den dafür vorgesehenen positiven, Schwarz an den negativen Batterieanschluss. Montage und elektrischer Anschluss erfolgen durch Fachpersonal bei ausgeschalteter Zündung. Beide Leitungen geschützt verlegen und gegen Bewegung sichern.

Die Antennenseite mit den LEDs zeigt nach oben. Dichtflächen, Gehäuseschrauben und Leitungsschutz müssen intakt sein. Die zwei Leitungen übertragen keine CAN-Daten; keine Sensoren oder fremden Signale daran anschließen.

Technische Angaben

Technische Eckdaten

Merkmal	Modellbezogene Angabe
Mobilfunk	LTE Cat 1 und GSM/GPRS; Frequenzbänder ausführungsspezifisch
Ortung	GNSS mit L1/L5-Empfang und interner Antenne
Versorgung	10–30 V Gleichspannung
Pufferakku	170 mAh, 3,7 V, Li-Ion
Abmessungen	92,5 × 57,6 × 14 mm
Schutzart	IP65 bei korrekt geschlossenem Gehäuse
Betrieb mit Akku	0 bis +40 °C
Laden des Akkus	0 bis +45 °C
Schnittstellen	Micro-SIM, Micro-USB, Bluetooth 4.0 + LE
Anzeige	Navigations-LED und Status-LED

Technische Werte gelten für die genannte Produktfamilie; konkrete Funkbänder und SIM-Ausführung werden mit dem gelieferten Bestellcode abgeglichen. Aus Akkukapazität oder GNSS-Laborwerten folgt keine zugesicherte Einsatzdauer oder Ortungsgenauigkeit.

Funktionsumfang richtig einordnen

Geeignet für Fahrzeugflotten, Servicefahrzeuge und Fahrtenübersichten. Der Anschluss erfasst keine CAN-Fahrzeugdaten; Kraftstoffstand und echte Kilometerstände lassen sich aus zwei Versorgungsleitungen nicht auslesen.

Gut zu wissen

IP65 ist kein Waschprogramm. Das geschlossene Gerät verträgt die definierte Schutzprüfung, aber kein Untertauchen und keine Reinigung mit dem Hochdruckreiniger.

Lieferung und Betrieb

Lieferumfang, Kabelsatz, Halterung, SIM, Zubehör und Ortungsdienst richten sich nach der Bestellung. Das Gerät benötigt eine fachgerecht passende Fahrzeugversorgung. Eine CE-Kennzeichnung ist keine Garantie für Empfang oder Alarmzustellung. Die EU-Konformitätserklärung muss zur gelieferten Ausführung gehören.

Nutze Ortungsdaten nur für einen klaren Zweck und mit tragfähiger Berechtigung. Informiere betroffene Fahrer oder Nutzer, begrenze Zugriffe und stimme Speicherfristen ab. Eine Standortmeldung ist kein Beweis für ein Verhalten. Gerät, Akku und elektrisches Zubehör gehören nicht in den Hausmüll. Nutze geeignete Sammel- oder Rücknahmestellen; Gerät nicht zur Akkuentnahme selbst öffnen. Vor Weitergabe Gerätezuordnung und gespeicherte Daten kontrolliert entfernen lassen.

TiProNet hilft dir unter info@tipronet.net oder +49 341 39 28 500. Nenne Modell, beobachtete Anzeige und Testzeitpunkt. Sende keine Passwörter oder vertraulichen Konfigurationsdateien.

Hinweis zu technischen Angaben. Technische Angaben beziehen sich auf die beschriebene Geräte- und Hardwareausführung sowie den angegebenen Dokumentstand. Abweichungen zwischen Varianten sind möglich. Vor Anschluss und Inbetriebnahme sind Gerätekenzeichnung und aktuelle Herstellerunterlagen abzugleichen. Gesetzliche Gewährleistungsrechte und zwingende Haftung bleiben unberührt.

Fahrzeugeinbau. Festverdrahtete Fahrzeugeinbauten und Arbeiten an Fahrzeugelektrik oder CAN-Bus dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal nach dem fahrzeugspezifischen Herstellerplan erfolgen.